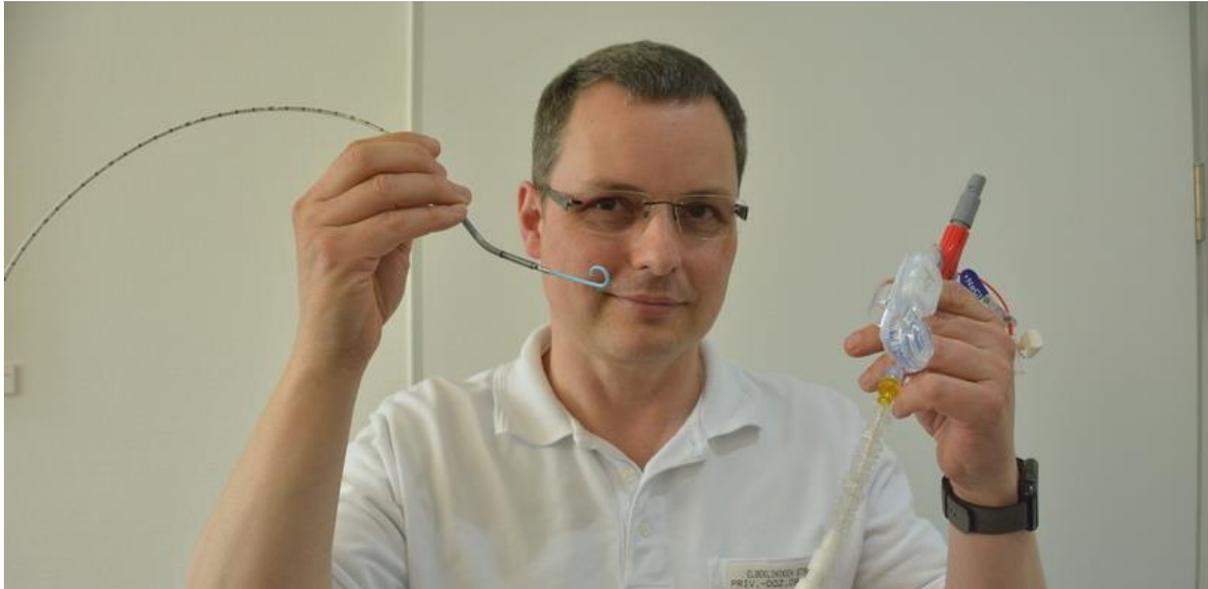


Eine Pumpe für das kaputte Herz



Chef-Kardiologe Dr. Sebastian Philipp präsentiert die Kunstherzpumpe. Foto Stephan

Von Wolfgang Stephan

LANDKREIS. Ein Menschenleben ist unbezahlbar – heißt es. In Wahrheit wird es je nach Kontext unterschiedlich bewertet. Im Elbe Klinikum gibt es jetzt eine neue Größenordnung für eine Lebensrettung: 10 000 Euro kostet jeweils eine einmalige Kunstherzpumpe, die nur ein Ziel hat: Leben retten.

Bisher hatte das Elbe Klinikum diese Errungenschaft der Medizin nicht.

Kunstherzpumpe unterstützt oder ersetzt das Herz

Es ist ein Grenzbereich der Medizin – ein hoch komplexes Gerät, das nur bei Hochrisiko-Patienten zum Einsatz kommen wird – beispielsweise bei den Menschen, die nach einem schweren Herzinfarkt einen Bypass bekommen müssen, der aber nur in den Herzkliniken in Hannover oder Hamburg gelegt werden kann. Alleine die Verlegung kann eine tödliche Zeitspanne sein, zumal nicht immer die schnellstmögliche Variante mit Hubschrauber zur Verfügung steht.

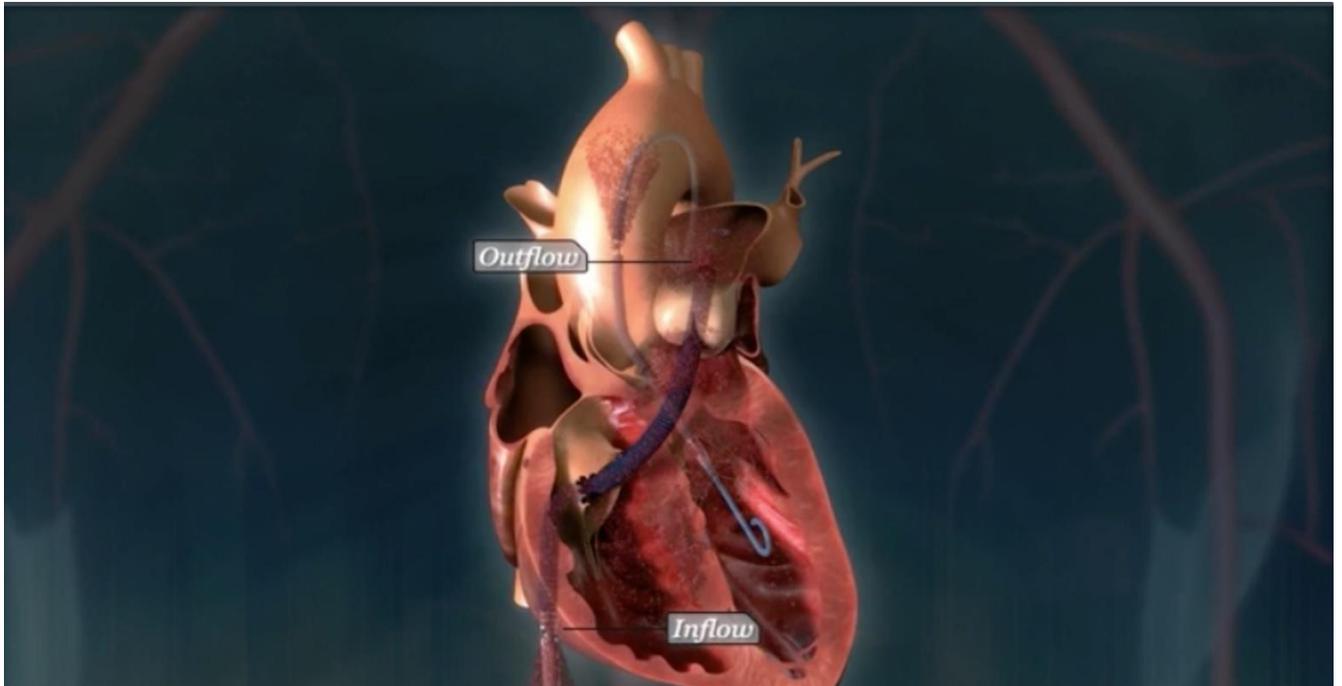
Auch eine schwere Blutvergiftung (Sepsis) kann zu einem Herz-Kreislaufkollaps führen, in dessen Folge das Herz versagen kann. „Solche Patienten haben wir bisher verloren“, sagt Dr. Sebastian Philipp, Chefarzt der Kardiologie am Elbe Klinikum in Stade. Wie viele das waren, sei bei diesem meist schweren Krankheitsbild schwer zu sagen, deswegen macht er den Umkehrschluss: „Wir haben mehr als fünf Systeme gekauft und deshalb immer fünf Pumpen in Stade vorrätig.“

Elbe Klinikum Stade hat jetzt fünf Pumpen vorrätig

Eine Investition, die nach Aussage des Mediziners keine Selbstverständlichkeit sei, denn diese Kunstherzpumpe ist nur einmalig zu benutzen. Philipp: „Ich kann aber sagen, dass wir mit jeder dieser teuren Herzpumpen ein Menschenleben retten.“

Ähnlich wie ein Kunstherz kann das medizinisch hoch technisierte Gerät das menschliche Herz auf Zeit ersetzen oder unterstützen. In der Regel immer dann, wenn das menschliche Herz nur mit einem komplizierten Eingriff gerettet werden kann, der Zeit kostet. „Zeit, die wir bisher in diesen Fällen meist nicht hatten“, sagt Philipp.

In der Regel handele es sich um ein schweres Herz-Kreislaufversagen bei älteren Patienten über 70. „Die sind im klassischen Sinne todkrank“, meint der Mediziner, der diesen Patienten jetzt wieder eine Chance geben kann.



Das Foto zeigt die Kunstherz- pumpe in der Herzkammer.

Die Kunstherzpumpe wird über die Arterie ins Herz geführt und unterstützt sodann die Arbeit des Organs – auch während der Operation.

Erster Patient konnte mit der Kunstherzpumpe gerettet werden

Einen ersten Einsatz am Elbe Klinikum gab es bereits: Ein 76-jähriger Patient mit einer schweren koronaren Herzkrankheit, einer Verhärtung der Herzkranzgefäße, die zu Durchblutungsstörungen des Herzmuskels führt, konnte mit der Technik-Pumpe behandelt und, wie Philipp sagt, gerettet werden. „Wir hätten ihn sonst verloren.“

Je nach System kostet eine Kunstherzpumpe zwischen 10 000 und 12 000 Euro, die Krankenkassen hatten in diesem Jahr erstmals der Anschaffung zugestimmt, die jeweils auch von den Kassen bezahlt wird.

Neben den großen Herzzentren sei das Elbe Klinikum eine der wenigen Kliniken, die diese Herzpumpen zur Verfügung habe, sagt Sebastian Philipp – eine zweifelsfrei lebensrettende Investition.

Warum die Elbe Kliniken? Dr. Sebastian Philipp: „Weil wir mittlerweile einen ausgezeichneten Ruf in der Region haben, weil wir immer mehr dieser Risikopatienten bekommen und letztlich aber auch, weil wir das kardiologisch hoch komplexe Gerät bedienen können.“

Zahlen und Fakten zum Kunstherz

Die jetzt in Stade erstmals zum Einsatz gekommene Kunstherzpumpe ist kein Ersatz für ein Kunstherz, das immer dann zum Einsatz kommt, wenn das menschliche Herz nicht mehr arbeitet (Herzinsuffizienz) und eine Herz-Transplantation notwendig wäre.

Derzeit können Menschen mit schwerer permanenter Herzschwäche etwa drei bis fünf Jahre mit einem Kunstherz leben. Ein Kunstherz kostet rund 80 000 Euro, die Kosten dafür übernehmen die Krankenkassen.

Herz-Transplantationen sind in Deutschland nicht weit verbreitet, jährlich werden ungefähr 300 Herzen transplantiert. Etwa 800 Patienten warten derzeit auf eine Herztransplantation.

Eine Herz-Transplantation kostet etwa 170 000 Euro.